



Am 25. Mai des kommenden Jahres wählt die Stadt Wadern ihren neuen Bürgermeister. FOTO: RUP

Der Kampf ums Rathaus in Wadern hat begonnen

CDU und Pro Hochwald nominieren Bürgermeister-Kandidaten

Jochen Kuttler, Ortsvorsteher von Nunkirchen, soll für Pro Hochwald den Chefsessel im Rathaus Wadern erobern. Die CDU schickt Daniel Hoffmann aus Büschfeld bei der Wahl am 25. Mai 2014 ins Rennen.

Von SZ-Redakteur
Christian Beckinger

Wadern. Das kommende Jahr wird in der Stadt Wadern politisch enorm spannend: Zusätzlich zur Kommunal- und Europawahl bestimmen die Bürger der Hochwaldstadt am 25. Mai ihren neuen Bürgermeister. Am Wochenende wurden die ersten beiden Kandidaten für dieses Amt bestimmt – gut ein halbes Jahr vor dem Wahltag.

Die Liste Pro Hochwald wird den Nunkircher Ortsvorsteher Jochen Kuttler ins Rennen schicken. Der 43-Jährige wurde auf einer Mitgliederversammlung der Freien Liste ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung als Bürgermeisterkandidat nominiert. Kuttler ist seit neun Jahren Ortsvorsteher seines Heimatortes. Dass er seinerzeit mit der damals neu gegründeten Liste auf An-

trieb den Sprung in den Stadtrat mit drei Sitzen schaffte und zur stärksten Fraktion im Ortsrat von Nunkirchen avancierte, war bei der Kommunalwahl 2004 ein echter Paukenschlag gewesen. Fünf Jahre später setzte Pro Hochwald noch einen drauf, baute die Zahl seiner Sitze im Stadtrat von drei auf fünf aus und holte im Ortsrat Nunkirchen eine deutliche absolute Mehrheit.

Nun will die Liste mit ihrem Kandidaten Jochen Kuttler auch den Chefsessel im Waderner Rathaus erobern.

Als weiterer Kandidat für das Amt des Bürgermeisters in der Hochwaldstadt steht seit Samstag Daniel Hoffmann fest. Der 38-Jährige wurde vom Vorstand der CDU Wadern auf dessen Klausurtagung einstimmig zum Kandidaten gekürt. Der promovierte Biogeograph mit eigener Firma stammt aus Büschfeld, wo er

auch heute noch lebt. Politisch ist Hoffmann in jüngster Zeit nicht in Erscheinung getreten, aber seit seiner Wahl zum Landesjägermeister der Vereinigung der Jäger des Saarlandes (VJS) im April 2012 ist er auch einer breiten Öffentlichkeit bekannt. Daniel Hoffmann muss von seiner Partei noch offiziell zum Bürgermeisterkandidaten gewählt werden.

Dies soll auf einem Delegiertentag Anfang Dezember geschehen.

Wenn die SPD in Wadern kommendes Jahr ins Rennen um den Chefsessel im Rathaus schicken wird, ist noch offen.

Fest steht nur, dass Amtsinhaber Fredi Dewald nicht mehr antreten wird. Der 62-Jährige wird nach 15-jähriger Amtszeit im kommenden Sommer den Posten räumen. Seit dem Wochenende darf nun darauf gewettet werden, wer ihn beerben wird.

< Weitere Berichte folgen.



Jochen Kuttler
FOTO: PRIVAT



Daniel Hoffmann
FOTO: CDU WADERN